

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Lilia Usik (CDU)

vom 10. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. März 2025)

zum Thema:

Mehr Sicherheit in Friedrichsfelde Süd: Bessere Beleuchtung für unsere Parkanlagen

und **Antwort** vom 21. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2025)

Frau Abgeordnete Lilia Usik (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21920
vom 10.03.2025
über Mehr Sicherheit in Friedrichsfelde Süd: Bessere Beleuchtung für unsere Parkanlagen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Laternen gibt es in der Parkanlage vor dem S-Bahnhof Betriebsbahnhof Rummelsburg, begrenzt durch die Dolgenseestraße, Mellenseestraße, den Hönow Weg und die Huronseestraße?

Antwort zu 1:

Inklusive der Leuchtstellen auf dem Abschnitt zwischen dem S-Bahnhof Betriebsbahnhof Rummelsburg und Dolgenseestraße im Hönow Weg befinden sich 80 Leuchtstellen in dem genannten Gebiet.

Frage 2:

Wie viele Laternen sind davon nicht intakt, und welche Voraussetzungen müssen für ihre Instandsetzung erfüllt sein?

Antwort zu 2:

Aktuell ist eine gestörte Leuchtstelle bekannt. Die Behebung der Störung ist für die 12. Kalenderwoche 2025 eingeplant.

Frage 3:

Sind alle Gehwege – insbesondere der direkte Durchgang vom Bahnhofseingang zur Dolgenseestraße – in der genannten Parkanlage während der Dunkelheit ausreichend beleuchtet?

Frage 4:

Wenn 3. nein, sieht der Senat hier Nachbesserungsbedarf und die Möglichkeit, entweder durch die Installation neuer Laternen oder die Modernisierung älterer Modelle (z. B. durch Beleuchtung mit Bewegungsmeldern) für eine bessere Ausleuchtung zu sorgen?

Antwort zu 3 und 4:

Gemäß § 5 Abs. 2 Grünanlagengesetz besteht in Grünanlagen keine Pflicht zur Beleuchtung. Die Beleuchtung in der genannten Parkanlage ist als orts- und anlagentypisch zu beschreiben und befindet sich in Betrieb.

Im Zusammenhang mit der Schriftlichen Anfrage 19/15845 aus dem Juni 2023 wurde die Beleuchtungssituation vor Ort bewertet. Ein Ersatz der vorhandenen Leuchtenköpfe durch LED-Leuchten würde aufgrund der großen Mastabstände sowie des Baumbestandes zu keiner signifikanten Verbesserung führen.

Frage 5:

Sind dem Senat Beschwerden von Bürgern über eine unzureichende Beleuchtung und mangelndem Sicherheitsgefühl in diesem Bereich bekannt?

- a. An wen können Bürger eine unzureichende Beleuchtung oder beim mangelnden Sicherheitsgefühl melden?
- b. Wie schnell erhalten die Bürger dazu eine Rückmeldung?

Antwort zu 5:

Es liegen keine Beschwerden über unzureichende Beleuchtung und mangelndes Sicherheitsgefühl in diesem Bereich vor.

Meldungen zu öffentlichen Beleuchtungsanlagen in Berlin können Bürger an die Stromnetz Berlin GmbH oder an den zuständigen Fachbereich bei der Abteilung Tiefbau senden. Die jeweiligen Kontaktdaten sind hier abrufbar:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/infrastruktur/oeffentliche-beleuchtung/>

Eine Rückmeldung ergeht in der Regel innerhalb von 14 Tagen.

Berlin, den 21.03.2025

In Vertretung

Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt